



# WIR SIND DA, UM ZU HELFEN

## JAHRESBERICHT 2019 KLOSTERNEUBURG



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
NIEDERÖSTERREICH

*Aus Liebe zum Menschen.*



**FREIWILLIGES SOZIAL-  
JAHR ODER ZIVILDienst**  
beim Roten Kreuz Klosterneuburg

Bewerbungen unter: [klosterneuburg@n.roteskruz.at](mailto:klosterneuburg@n.roteskruz.at)



## Inhalt

Vorwort .....	4
Grußworte .....	4
Das Jahr 2019 im Überblick .....	5
Mitarbeit beim Roten Kreuz Klosterneuburg .....	6
Rettungsdienst .....	8
Gesundheits- und Soziale Dienste .....	10
Mobile Pflege und Betreuung .....	13
Leistungsüberblick .....	15
Henryladen .....	16
Sozialladen .....	17
Ausbildung .....	18
Rot-Kreuz-Jugend .....	20
Blutspende .....	21
Bezirksstellenkommando Klosterneuburg .....	22
Der Blick ins Jahr 2020 .....	23
Rotes Kreuz Klosterneuburg .....	24
Wir sind da um zu helfen! .....	24

## Kontakt:

Österreichisches Rotes Kreuz,  
Landesverband Niederösterreich,  
Bezirksstelle Klosterneuburg

Kreutzergasse 11,  
3400 Klosterneuburg, Österreich

☎ 059 144 56 000

✉ klosterneuburg@n.roteskreuz.at

🌐 [www.rk-klosterneuburg.at](http://www.rk-klosterneuburg.at)  
[www.facebook.com/rkklbg/](https://www.facebook.com/rkklbg/)  
[www.youtube.com/user/RKKlosterneuburg](https://www.youtube.com/user/RKKlosterneuburg)  
[www.instagram.com/rkklosterneuburg/](https://www.instagram.com/rkklosterneuburg/)

## Spenden:

NÖ HYPO Bank,  
IBAN AT05 5300 0027 5500 2677  
BIC HYPNATWWXXX

## Jahresrückblick 2019 als Video:

[www.youtube.be/pBc3nN9fR\\_Q](https://www.youtube.be/pBc3nN9fR_Q)

## IMPRESSUM

### Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:

Österreichisches Rotes Kreuz - Landesverband für  
Niederösterreich - Bezirksstelle Klosterneuburg; 3400  
Klosterneuburg, Kreutzergasse 11;  
Telefon +43 59144 56000; Telefax +43 59144 9 56000;  
E-Mail: [klosterneuburg@n.roteskreuz.at](mailto:klosterneuburg@n.roteskreuz.at),  
[www.rk-klosterneuburg.at](http://www.rk-klosterneuburg.at); Bankverbindung:

NÖ HYPO Bank  
IBAN AT05 5300 0027 5500 2677, BIC HYPNATWWXXX;  
DVR NR. 0455555; UID-NR. ATU 20257308;  
ZVR-Nummer: 704274872;

**Redaktion:** Thomas Wordie; **Lektorat:** Johannes Poyntner,  
Cornelia Forthuber;

**Fotos:** ÖRK/MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes Kloster-  
neuburg; ÖRK/Markus Hechenberger; [www.pov.at](http://www.pov.at);  
[www.charakter.photos/Philipp Monihart](http://www.charakter.photos/Philipp_Monihart);

**Layout & Produktion:** markushechenberger.net  
Werbeagentur, 2020

Auf die durchgehende, gleichzeitige Verwendung männlicher  
und weiblicher Personenbegriffe wird zugunsten der  
Lesbarkeit verzichtet.

# VORWORT

Auf den nächsten Seiten dürfen wir die großartigen Leistungen des Roten Kreuzes Klosterneuburg im Jahr 2019 vorstellen. Als Bezirksstellenleiter darf ich jeden Tag den ungeheuren Einsatz und Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erleben. Wir haben uns als Standort in den letzten Jahren gewandelt. Neben dem Rettungsdienst ist vor allem auch unsere soziale Verantwortung, unser Wirken in der Gesellschaft in den Vordergrund gerückt.

Diese Anpassung an den Bedarf hat intern zu neuen Strukturen geführt. Prozesse im Bereich der Verwaltung, im Rettungsdienst und in den Gesundheits-



und Sozialen Diensten wurden auf neue Beine gestellt. Die Zusammenarbeit im Bezirk, mit anderen Einsatzorganisationen und Vereinen wurde ausgebaut. Danke an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Leistungsbereiche.

„Ihr leistet Großartiges – ganz unserem Leitbild entsprechend. Wir sind da, um zu helfen. Aus Liebe zum Menschen!“

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen des Jahres- und damit unseres Leistungsberichtes.

Thomas Wordie - Bezirksstellenleiter

Thomas Wordie  
Bezirksstellenleiter

# GRUSSWORTE

## Mag. Stefan Schmuckenschlager Bürgermeister Klosterneuburg

Das Rote Kreuz legt mit dem aktuellen Jahresbericht eine erstaunliche Jahresbilanz vor – wieder, muss man erfreulicherweise sagen. Wie immer. Jedoch ist es nicht selbstverständlich, dass sich so viele Menschen so engagiert und so umfassend in den Dienst an der Gesellschaft stellen. Klosterneuburg kann sich glücklich schätzen, über eine so aktive Bezirksstelle zu verfügen. Strukturiert, professionell und mit überdurchschnittlichem Einsatz sind die Helfer hier am Werk. Sei es im Rahmen des Rettungsdienstes, der Veranstaltungsbetreuung, des überaus erfolgreichen Henryladens, des Sozialladens, die beide erst 2018 hinzugekommen sind, oder der vielen Projekte vom Spielenachmittag über betreutes Reisen bis hin zur Trauergruppe. Mich beeindruckt auch, wie viele junge



Menschen von der Idee des Helfens angezogen werden und unter fachlicher Führung umfassende Kompetenzen erlernen.

Als Bürgermeister darf ich mich vor allem für die stets unkomplizierte, enge Zusammenarbeit bedanken. Auf allen Ebenen steht der Stadtverwaltung ein professionelles Team zur Seite, mit welchem auch alle kommenden Herausforderungen sicher bestens gemeistert werden können.

Eine Zusammenarbeit, die vor allem zum Wohle aller in Klosterneuburg lebender Menschen jeder Altersstufe gereicht. In diesem Sinne wünsche ich weiterhin viel Erfolg und hoffe, dass der vorliegende Jahresbericht einmal mehr zum Anlass genommen wird, sich vor Augen zu führen, auf welches großartiges Einsatzteam Klosterneuburg vertrauen kann.

# DAS JAHR 2019 IM ÜBERBLICK

2019 war geprägt durch laufende Adaption in allen Leistungsbereichen. Auch im Vereinsleben hat sich viel getan. Im Jänner noch ein Neujahrsempfang, dafür aber neu eine Weihnachtsfeier im Dezember. Veranstaltungen, Ehrungen, aber auch viel Öffentlichkeitsarbeit hat 2019 spannend gemacht.

**D**en Neujahrsempfang durften wir im Jänner 2019 noch im Raiffeisensaal Klosterneuburg feiern. Im Sommer folgte das beliebte Mannschaftsfest, organisiert durch die Mannschaftssprecher der Bezirksstelle im Katastrophenlager der Feuerwehr. Der erhöhte Platzbedarf, durch immer mehr Kollegen, führte dazu, dass wir heuer seit langem wieder eine Weihnachtsfeier organisierten. Dafür durften wir die neuen Räumlichkeiten der Barmherzigen Brüder Kritzendorf nutzen. Danke an alle für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten. Die Raumbedingungen an der Bezirksstelle selbst sind für solche Veranstaltungen viel zu klein.

Besonders freut uns, dass viele unserer Kollegen bei der Weihnachtsfeier Ehrungen des Landes Niederösterreich erhielten. Auch durch die Gemeinde wurden vier Mitarbeiter für Ihren Einsatz um die Gemeinde ausgezeichnet beim Festgemeinderat ausgezeichnet. DDr. Ilse Ofner erhielt den Sozialpreis der Stadtgemeinde, aber auch eine Auszeichnung durch den Präsidenten des Österreichischen Roten Kreuzes - die DDr. Lauda-Stiftung würdigte ihre Tätigkeiten um den Sozilladen und den Henryladen.

Ganz wesentlich im Vereinsleben ist die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, Vereinen und sozialen Einrichtung. Feuerwehrfeste wurden besucht, wir durften bei einigen Rot-Kreuz-Bällen im Bezirk als Gäste vorbeischauen und waren bei vielen Veranstaltungen vor Ort vertreten. Beim „Blaulichttreffen“ konnten wir diesmal Abschnittsfeuerwehrkommandanten Josef Angelmayer überraschen. Das Rote Kreuz Klosterneuburg würdigte die ausgezeichnete Zusammenarbeit im Feuerwehrrabschnitt und konnte die Albert Schweitzer Einsatzmedaille in Gold übergeben.

Im Rettungsdienst wurde ein neues Notartzeinsatzfahrzeug in Betrieb genommen und ein neuer Sanitätseinsatzwagen steht unseren Klienten seit dem zweiten Halbjahr 2019 voll zur Verfügung.

Impfungen spielen eine immer größerer Rolle. Daher wurde erstmals ein Impfabend durchgeführt, an dem es die Möglichkeit gab, sich impfen zu lassen, bzw. Impfstoffe zu beziehen.

Um neue Freiwillige zu gewinnen, wurde unsere Mitgliederaktion „Wir haben die passende Jacke für dich“ erfolgreich durchgeführt. Viele tolle Aktionen, wie z.B. die #tetrishallenge fallen in diesen Zeitraum.



Mannschaftsfest



tetrishallenge



Ehrungen durch die Stadtgemeinde

# MITARBEIT BEIM ROTEN KREUZ KLOSTERNEUBURG

Freiwillige, hauptberufliche, zivildienstleistende Mitarbeiter und Kollegen aus dem freiwilligen Sozialjahr arbeiten in allen Leistungsbereichen Hand in Hand um für unsere Klienten und Patienten das beste Service in top Qualität und Ausbildung anbieten zu können. Die meisten unserer Mitarbeiter sind aber Freiwillige. Ausbildung und regelmäßige Dienste sind ein zeitintensives Hobby.

## Freiwilligenkoordination

Über 400 Freiwillige sind beim Roten Kreuz Klosterneuburg tätig. Diese werden durch das Bezirksstellenkommando betreut. Jede helfende Hand ist willkommen! Wir haben für jeden die passende Jacke. Daher organisieren wir einmal im Monat einen unverbindlichen Informationsabend um uns und die Formen der Mitarbeit bzw. Unterstützung kennen zu lernen. Wagt den ersten Schritt und meldet euch einfach bei uns

**Ansprechpartner  
Freiwilligenkoordination**  
Thomas Wordie  
klosterneuburg@n.rotekreuz.at



## Team Österreich und Team Österreich Lebensretter

Es ist ganz einfach zu helfen. Im Katastrophenfall als Einsatzhelfer. Als Lebensretter, mit aktuellem Erste Hilfe Grundkurs, der über App zu einem Atem-Kreislaufstillstand im Umfeld von 400 Metern alarmiert wird. Einfach registrieren: [www.teamoesterreich.at](http://www.teamoesterreich.at)

**Ansprechpartnerin  
Team Österreich**  
Ilse Ofner  
ilse.ofner@n.rotekreuz.at



## Praktikum beim Roten Kreuz Klosterneuburg

Um berufliche Erfahrung zu sammeln bietet das Rote Kreuz Klosterneuburg im Bereich „Gesundheits- und Soziale Dienste“ auch Stellen für Praktika an. Dadurch können Erfahrungen in den Bereichen Henryladen, Sozialladen und in den Servicebereichen des Roten Kreuzes gesammelt werden. Bewerbungen können direkt an die Bezirksstelle gerichtet werden.

**Geschäftsführer**  
Christian Gröschl  
christian.groeschl@n.rotekreuz.at



## Zivildienstleistende und Mitarbeiter des freiwilligen sozialen Jahres

Wir suchen Zivildienstler und „FSJler“ für die Bereiche Rettungsdienst und Gesundheits- und Soziale Dienste. Alle Bewerber durchlaufen ein Auswahlverfahren. Eine rechtzeitige Meldung, um einen Wunschplatz zu erhalten ist notwendig!

**Ansprechpartner Zivildienst  
und Freiwilliges Sozialjahr**  
Peter Schwaiger  
059144/56025  
peter.schwaiger@n.rotekreuz.at



## Hauptberufliche Mitarbeiter

Ohne unsere hauptberuflichen Kollegen, wäre die operative Aufrechterhaltung von Strukturen der Bezirksstelle nicht möglich. Viele Leistungsbereiche, wie die Hauskrankenpflege (in Klosterneuburg und in Neulengbach) ist nur durch berufliche, hoch qualifizierte Mitarbeiter durchführbar. Klassisch waren viele davor als Freiwillige tätig und kennen daher interne Abläufe und unsere Werte gut. Das hauptberufliche Team wird durch Geschäftsführer Christian Gröschl geführt. Der überwiegende Anteil unserer 39 hauptberuflichen Mitarbeiter arbeitet Teilzeit:

- Rettungsdienst (16 Mitarbeiter)
- Gesundheits- und Soziale Dienste (19 Mitarbeiter)
  - o 3 im Sozialladen
  - o 11 in der Hauskrankenpflege Neulengbach
  - o 5 in der Hauskrankenpflege Klosterneuburg
- Vereinsservice und Facilitymanagement (3 Mitarbeiter)
- Ausbildung (1 Mitarbeiter)



Fortbildung für hauptberufliche Mitarbeiter



**Geschäftsführer**  
**Christian Gröschl**  
christian.groeschl@n.rotekreuz.at



Wir haben für jeden die passende Jacke!

# DANKE FÜR EUREN EINSATZ!



# RETTUNGSDIENST

Das Jahr 2019 war für den Rettungsdienst wieder ein Jahr der Veränderungen und Neuerungen. Viele Prozesse konnten gefestigt werden, vieles befindet sich noch in laufender Evaluierung. Wir sind vorbereitet auf die Herausforderungen 2020.

**A**nfang des Jahres 2019 wurde seitens des Landesverbandes Niederösterreich in Zusammenarbeit mit der Leitstelle 144 Notruf Niederösterreich das „Paperless-Event“ eingeführt. Durch diese Einführung wurden alle unsere Fahrzeuge mit I-Pads ausgestattet. Die Dokumentation der Transporte und Einsätze erfolgt ausschließlich über diese. So wurde der Verwaltungsaufwand in der Transportkostenverrechnung reduziert, da der Transport direkt nach Abschluss des Transportes an die Krankenkassa verrechnet werden kann. Auch die Dokumentation der Maßnahmen, die an einem Patienten gesetzt werden, wird so dokumentiert. Abgesehen vom Verwaltungsaufwand konnte auch eine Reduktion des Papiers erzielt und damit ein Beitrag zum Schutz der Umwelt herbeigeführt werden.

Weitere Fortschritte konnten in den internen Abläufen gemacht werden. Die bisher gesetzten Schritte in Hygiene und Medizinprodukten haben

ihre Regelmäßigkeit und ihren Rhythmus gefunden. Nun war es daran die Bereiche KFZ und Materialmanagement weiter voranzutreiben. So konnte im Bereich KFZ ein Team aufgestellt werden, das es möglich macht, Reparaturen an der Bezirksstelle bzw. ohne lange Wartezeit zu vollziehen.

Im Bereich Materialmanagement konnte durch klar definierte Aufgaben jedes einzelnen Mitarbeiters die Bestellabläufe sowie die Lagersortierung optimiert werden.



Segwayfortbildung

Eine große Herausforderung stellte die Umsiedlung der Barmherzigen Brüder von der Martinstraße zurück in ihr neues Haus in Kritzendorf dar. Es galt rund 200 Patienten des Pflegeheimes an einem Tag sowohl gehend, sitzend als auch liegend zu transportieren und dabei den Regeldienst nicht zu beeinträchtigen.

Mit Mitarbeitern aus den Leistungsbereichen Rettungsdienst und Gesundheits- und Soziale Dienste, Fahrzeugbeistellungen ohne Mannschaft



aus Schwechat, Purkersdorf und Neulengbach sowie Fahrzeugen aus dem Pflegeheim Agnesheim und Barmherzige Brüder, konnten alle Bewohner in Rekordzeit und ohne Zwischenfälle ihr neues zu Hause beziehen und bewundern!

Eine weitere große Herausforderung war, wie jedes Jahr, das Leopoldifest. 4 Tage lang wurde eine Ambulanzbereitschaft mit Sanitätshilfsstelle im Kino betrieben, wo alle möglichen Verletzungen und Erkrankungen vor Ort versorgt und im notwendigen Fall in ein Krankenhaus transportiert wurden. Viele Gäste konnten beim Punschstand begrüßt werden. Zusätzlich wurde der Regelrettungsdienst vollständig aufrechterhalten. Viele freiwillige Stunden wurden an diesem Familienfest geleistet. Zum Glück konnten alle Besucher der Veranstaltung und auch der Rettungsdienst ein ruhiges Fest genießen.

Zusätzlich zum Trailpark in Weidling und Weidlingbach hat am Kahlenberg eine Bogenschießanlage ihre Pforten geöffnet. Da sich die Wege durch teils schwer zugängliche Waldstücke bewegen, war es uns ein Anliegen diesen Park kennen zu lernen und in Zusammenarbeit mit dem Betreiber Zufahrten und Übergabepunkte sowie Pläne auszuarbeiten.

Das Rote Kreuz Wien hat sich, aufgrund steigender Transportzahlen und des neuen Rettungsdienstgesetzes Wien, an den Landesverband Niederösterreich mit der Bitte um Unterstützung gewandt. Nach einigen Gesprächen hat Klosterneuburg seine Unterstützung zugesagt. Nur sofern Mannschafts- und Fahrzeugressourcen frei bzw. vorhanden sind, entsendet die Bezirksstelle dreimal in der Woche in einem vereinbarten Zeitraum ein Fahrzeug nach Wien.

Außerdem konnten Mannschaften der Bezirksstelle das Rote Kreuz Wien bei einigen Ambulanzbereitschaften, wie zum Beispiel Konzerten oder Veranstaltungen, unterstützen. Das brachte unseren Mannschaften eine schöne Abwechslung und auch eine tolle Erfahrung.

Anfang des Jahres wurde das System des Bezirkseinsatzleiters (BEL) im Bezirk Tulln gestartet. Alle zwei Wochen wechselt sich die Bezirksstelle Klosterneuburg mit der Bezirksstelle Tulln bei der Besetzung ab. Die Wochenenden dazwischen werden von den Bezirksstellen Großweikersdorf und Atzenbrugg-Heiligeneich besetzt. Durch die Besetzung des BEL ist gewährleistet, dass 24 Stunden 7 Tage die Woche eine Führungskraft erreichbar ist. Diese Führungskraft wird durch die Leitstelle in speziellen Einsatzlagen (z.B. Zusammenarbeit mehrerer Einsatzorganisationen, größere Anzahl von Patienten uvm.) alarmiert und übernimmt dort dann die Einsatzleitung. Das entlastet die anwesenden Einheiten und gibt in schwer übersichtlichen Lagen Struktur. Einige Einsätze konnten verzeichnet werden, darunter die Evakuierung eines Mehrparteienhauses nach CO-Alarm, Brandbeistellungen bei Großbränden oder auch Verkehrsunfälle mit mehreren Verletzten.



**Ansprechpartner Rettungsdienst**

**Oliver Rudolf**

[oliver.Rudolf@n.rotekruz.at](mailto:oliver.Rudolf@n.rotekruz.at)



# GESUNDHEITS- UND SOZIALE DIENSTE

Unser „GSD“ ist der Leistungsbereich der am stärksten wächst. Sowohl Klienten als auch freiwillige Helferinnen und Helfer nehmen das große Angebot des Roten Kreuzes Klosterneuburg in Anspruch. Von den psychosozialen Diensten, unserem Henryladen, dem Sozilladen bis zu unseren Serviceleistungen und dem umfangreichen Angebot für Senioren sind wir bemüht auf die gesellschaftlichen Veränderungen zu reagieren. Doch lesen Sie mehr ....

## Serviceleistungen

Die Serviceleistungen sollen unsere Klienten bzw. Angehörigen im täglichen Leben unterstützen. Bei der Dienstleistung Zuhause **Essen á la Carte** können Sie aus einer Speisekarte mit 110 Hauptspeisen nach ihrem persönlichen Geschmack auswählen. Gerade bei der täglichen Verpflegung von Senioren bestimmen viele Einflussfaktoren wie persönliche Vorlieben, Gewohnheiten, Gesundheit und vieles mehr das Angebot der richtigen Speisen. Die tiefgekühlten Suppen, Hauptspeisen und Desserts werden einmal pro Woche geliefert.

Um pflegende Angehörige und Betreuungsorganisationen bei der Pflege kranker oder verletzter Menschen zu unterstützen, vermieten wir **Pflegebetten**. Diese werden rasch und bedarfsorientiert durch geschulte Rotkreuz-Mitarbeiter bei ihnen zuhause aufgestellt. Das Bett ist komplett zerlegbar und kann nahezu überall aufgestellt werden. Zurzeit sind 32 Pflegebetten zugleich vermietet.

Mit der **Rufhilfe** reicht ein einfacher Knopfdruck auf dem Handsender aus, welcher wie eine Armbanduhr getragen wird, um einen Notruf abzusetzen. Gerade bei alleinlebenden älteren Menschen kann eine Erkrankung oder Verletzung dazu führen, dass das Telefon nicht mehr erreicht werden kann.

Mit der Rufhilfe tragen sie ihren persönlichen Notruf am Handgelenk und können rasch Hilfe rufen. Derzeit leben in Klosterneuburg 236 Menschen mit der Unterstützung der Rufhilfe des Roten Kreuzes.

In einem Notfall kann es schwierig sein wichtige Informationen an den Rettungsdienst selbst weiterzugeben. Oft sind Angehörige anwesend, welche das übernehmen können. Aber was ist wenn nicht? Dafür gibt es seit Anfang 2020 die **Rotkreuz-Dose**, welche alle wichtigen persönlichen und gesundheitlichen Daten zur Person beinhaltet.

Der Schulstart kann für einkommensschwache Familien eine finanzielle Herausforderung darstellen. Um hier zu unterstützen haben wir 2019 47 Schulstartpakete an Bezugsberechtigte ausgegeben.

### Ansprechpartner

**Dominik Hansmann**

**059144 56031**

[dominik.Hansmann@n.rotekreuz.at](mailto:dominik.Hansmann@n.rotekreuz.at)





## Seniorentreff

Der monatliche Seniorentreff konnte unter der Leitung von Werner R. Lindermaier laufend weiterentwickelt werden. Die Senioren werden dabei eingeladen, im Rahmen eines Nachmittages in angenehmer Atmosphäre mit Gleichgesinnten zu verbringen. Dabei werden die sozialen Kontakte gepflegt – z.B. werden die Geburtstags-„Kinder“ gefeiert.

2019 wurde auch Ballspielen wie auch Diskussionsrunden einige Male erfolgreich in das Programm aufgenommen. Auch das Singen von bekannten Melodien wurde mit Begeisterung umgesetzt.

Einmal im Jahr feiern wir den Seniorennachmittag auswärts. 2019 fuhren wir dazu zur „Wüdn Goas“.

Neben dem Seniorentreff bieten wir den Besuchs- und Begleitsdienst an. Seit Oktober 2019 wurde das Team „BleibAktiv“ durch 2 Mitarbeiter verstärkt. Diese sind bereits mit je einer Klientin wöchentlich tätig. Bleib Aktiv: Bewegung zu Hause – tut gut – in jedem Alter. Bewegung ist ein Lebenselixier – es stärkt die Muskeln, trainiert Koordination, Gleichgewicht und gibt uns Selbstsicherheit.

Das Programm „Bleib Aktiv“ richtet sich an ältere Menschen, die trotz Mobilitätseinschränkung/en körperlich und geistig aktiv bleiben wollen.

## Spielenachmittage – ein besonderes Angebot

Den Spielenachmittag, ein neu geschaffenes Leistungsangebot, haben unsere Senioren gerne angenommen. Im Jahr 2019 kamen an die 100 Klienten zu dem monatlichen Nachmittag und mit großer Begeisterung verweilten sie bis zum Schluss.

Durchschnittlich waren 10 Spielfreudige anwesend und die Abholung und Betreuung durch unser tolles Team klappte einwandfrei. An die 140 Einsatzstunden haben wir gerne „Aus Liebe zum Menschen“ geleistet – sich Zeit nehmen, dem Klienten zuzuhören und speziell auf deren persönliche Bedürfnisse einzugehen. Je nach Interesse wird die Feinmotorik gefördert und das Gedächtnis beim Kartenspielen oder beim Lösen von Kreuzworträtseln trainiert.

Teamleiterin, Monika Gilly, freut sich auch im Jahr 2020, einmal im Monat, immer Donnerstagnachmittag, auf viele spielende Seniorinnen und Senioren. Einfach unverbindlich melden. Natürlich werden auch freiwillige Helfer für dieses neue Angebot gesucht!



### Ansprechpartner

Werner R. Lindermaier  
059 144 56045  
senioren.kl@n.rotekreuz.at



### Ansprechpartnerin

Monika Gilly  
klosterneuburg.n.rotekreuz.at



# LEISTUNGSÜBERBLICK

## Unsere Leistungen in Zahlen 2019

### Rettungs- und Krankentransportdienst

<b>18.961</b> Patiententransporte
<b>1.169</b> davon Einsätze Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)
<b>4.340</b> davon Einsätze Rettungstransportwagen (RTW)
<b>12.782</b> davon Einsätze Sanitätseinsatzwagen (SEW)
<b>71</b> Ø Einsatzdauer (in Min.)
<b>14</b> Ø Hilfsfrist Rettungsdienst (in Min.)
<b>14</b> Ø Hilfsfrist Notarzt (in Min.)
<b>13</b> Ø Verweildauer Rettungseinsatz (in Min.)
<b>112.415</b> Dienststunden Gesamt
<b>47.491</b> Dienststunden durch Freiwillige
<b>12.333</b> davon freiwillig erbrachte Einsatzstunden
<b>22.515</b> Dienststunden – Hauptberuflich
<b>31.692</b> Dienststunden – Zivildienstleistend
<b>10.717</b> Dienststunden Freiwilliges Sozialjahr (FSJ)
<b>48.753</b> Einsatzstunden Gesamt
<b>5.571</b> Bereitschaftsstunden freiwillige Dienstaufsicht
<b>5.620</b> Bereitschaftsstunden freiwillige Dienstführung
<b>3.139</b> Bereitschaftsstunden freiwillige Bezirksseinsatzleiter
<b>32</b> First Responder – Mitarbeiter
<b>41</b> First Responder – Einsätze

### Personalstand

<b>470</b> Freiwillige Mitarbeiter
<b>39</b> Hauptberufliche Mitarbeiter
<b>11</b> Freiwilliges Sozialjahr (FSJ)
<b>23</b> Zivildienstleistende

### Fuhrpark

<b>15</b> Rettungsdienst
<b>14</b> Gesundheits- und Soziale Dienste (Mobile Pflege und Betreuung, Sozilladen)
<b>2</b> Bezirksstellenkommando (Bezirkseinsatzleiter)
<b>2</b> Anhänger Gesundheits- und Soziale Dienste
<b>5</b> Anhänger Großesinsatzmanagement



**GESUNDHEITS - & SOZIALE DIENSTE**

BERATUNG ■ PFLEGE ■ BETREUUNG ■ BEGLEITUNG

### Gesundheits- und Soziale Dienste (GSD)

<b>111</b> Freiwillige im Bereich GSD
<b>12</b> Team Österreich aktive Freiwillige
<b>32</b> Pflegebetten
<b>236</b> Rufhilfe – Geräte
<b>1.640</b> „Zuhause Essen“ (Hauptmahlzeiten)
<b>23</b> „Seniorentreff“ - Veranstaltungen
<b>1230</b> „Seniorentreff“ - Einsatzstunden
<b>379</b> „Seniorentreff“ - Teilnehmer
<b>4</b> „Betreutes Reisen“ – Veranstaltungen
<b>58</b> „Betreutes Reisen“ – Teilnehmer
<b>476</b> Blutspender
<b>40</b> Krisenintervention (KI) - Einsätze
<b>111</b> Krisenintervention (KI) – betreute Personen
<b>63</b> Peer – Einsätze
<b>63</b> Peer – betreute Personen

Mit dieser Leistungsübersicht wollen wir Ihnen einen Einblick in unsere zahlreichen Aktivitäten im Jahr 2019 geben.

## Aus-, Fort- und Weiterbildung

59 Erste Hilfe – Kurse

598 Erste Hilfe – Kurse Teilnehmer

5 Rettungssanitäter Ausbildung Kurse

100 Rettungssanitäter Ausbildung Teilnehmer

248 Rettungssanitäter Fortbildung Stunden

578 Rettungssanitäter Fortbildung Teilnehmer

1 Führungsebene 1 Kurs

10 Führungsebene 1 Kurs Teilnehmer

5 Führungsebene 2 Kurs Teilnehmer

2 Ausbildungskurs zur Notfallkompetenz „NKV“ Teilnehmer

## Henryladen

20 freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

197 Öffnungstage, 2000 Stunden im Laden inklusive zweier Flohmärkte und dem erfolgreichen Leopoldi-Late-Night-Shopping.

400 Stunden Sortieren von mehr als 10 Tonnen Bekleidungs Spenden.

## Fundraising

3.908 Unterstützende Mitglieder

311 Spender



## Sozialladen

3.430 freiwillige Stunden

151 Öffnungstage

101 Einkaufsberechtigungen

4.354 Einkäufe

120.829 kg Waren wurden gesammelt und zur Verfügung gestellt.





Besuch eines Weihnachtsmarktes



Kriseninterventionsteam Klosterneuburg

## Betreutes Reisen

Mit dem Roten Kreuz Klosterneuburg sicher unterwegs, das ist das Motto unseres Teams. Wer sich nicht mehr traut alleine einen Ausflug zu unternehmen ist bei uns richtig aufgehoben. Im Februar besuchten wir die Amethyst Welt Maissau. 18 Reisefreudige und 9 Betreuer genossen die Führung durch das Edelsteinhaus und den Schaustollen, nach einem kräftigenden Imbiss im Cafe fuhren wir zufrieden wieder nach Hause.

Im Mai wurde der Prunksaal der Nationalbibliothek besucht und wir konnten bei einer Führung durch die Redoutensäle teilnehmen. Das größte Erlebnis war am Stuhl eines Nationalratsabgeordneten Platz zu nehmen. Wir waren im Mittelpunkt der österreichischen Demokratie. Es war für viele der Mitfahrenden ein große Erlebnis.

Für 18 Senioren und 7 Betreuern hinterließ der Ausflug im August einen bleibenden Eindruck - vielleicht schöne. Die Fahrt durch die Wachau und die Besichtigung des Stiftes Melk war ein Tagesausflug der besonderen Art. Die begeisterten Gesichter verriet alles. Besonders der Abschluss beim Winzerhof Zöchlinger auf der Rossatzer Seite war für uns traumhaft. Der Blick auf die Donau und das Wetter spielten mit, noch dazu mit der Sicherheit des Roten Kreuz Klosterneuburg.

Der letzte Ausflug im Jahr 2019 war der Besuch von Wiener Adventmärkten Ende November. 17 Personen bummelten am Alt Wiener Christkindmarkt, auf der Freyung und Am Hof. Das Flair der großen Stadt beeindruckte viele unserer Klienten. Auch der gemeinsame Punsch war etwas Weihnachtliches und wurde mit Begeisterung genossen.

Danke dem gesamten Team für die 245 Einsatzstunden. Für das Jahr 2020 sind wieder 4 Ausflüge geplant.

## Psychosoziale Dienste

Die psychosozialen Dienste Klosterneuburg stellen eine wesentliche, begleitende Stütze dar. Für die Bevölkerung steht das Team der Krisenintervention bei psychischen Ausnahmesituationen zur Verfügung. Das Team wird direkt vom anwesenden Rettungsdienst alarmiert. Bei 40 Einsätzen wurden mehr als 100 Personen betreut.

Zwei Kollegen aus Klosterneuburg unterstützen das Team der Ö3-Kummernummer.

Auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steht ein erfahrenes Team für die Betreuung nach schweren oder belastenden Einsätzen zur Aufarbeitung zur Verfügung.

### Ansprechpartner

**Wilfried Mayer**

05914456046

reisen.kl@n.rotekreuz.at



### Teamleiterin

**Psychosoziale Betreuung**

**Erika Scheichenstein**

erika.scheichenstein@n.rotekreuz.at



# MOBILE PFLEGE UND BETREUUNG

## Mobile Pflege und Betreuung Klosterneuburg

„Ich möchte mich als neue Pflegeteamleitung der HKP Klosterneuburg kurz vorstellen. Mein Name ist Sabine Sperlich und habe im Juli 2019 die Leitung des Pflegeteams der Hauskrankenpflege Klosterneuburg (HKP) übernommen.“

Eine große Herausforderung für uns war, die Betreuung der Klienten und somit das Beibehalten aller Klienten zu erhalten. Die Personalsituation im Bereich der Pflege ist sehr angespannt. Durch die sehr gute Arbeit und dem Zusammenhalt des Teams, ist uns das sehr gut gelungen.

Das Team konnte mit Oktober vergrößert werden und damit unsere erste neue Klientin, zusätzliche zu unseren bestehenden Kunden aufgenommen werden. Wir sind ein kleines Team, doch der Zusammenhalt ist groß! Gerne möchten wir unser Team vergrößern, weshalb wir uns über jeden neuen Mitarbeiter freuen würden!



**Ansprechpartnerin**  
DGKP Sabine Sperlich  
059 144 56040  
hkp.kl@n.oteskreuz.at



## Mobile Pflege und Betreuung Neulengbach

Der Standort Neulengbach ist zu einem fixen Bestandteil der Struktur unserer Bezirksstelle geworden. Gerade im Bereich der Hauskrankenpflege ist der Personalbedarf höher als das Angebot. Hier konnten im Jahr 2019 viele Ressourcen (Fahrzeuge, Personal) für beide Standorte sinnvoll genutzt werden.

Die mobile Pflege stellt einen wichtigen Schlüssel für das Gesamtangebot des Roten Kreuzes dar. Die größte Herausforderung: gut ausgebildetes Personal für die wachsende Klientengruppe. Bewerbungen gerne an die Bezirksstelle Klosterneuburg richten.



**Ansprechpartner**  
DGKP Christoph Brinninger  
0664 96 00 848  
hauskrankenpflege.nlgb@n.oteskreuz.at



# HENRYLADEN

Unser Henryladen ist zu einem fixen Bestandteil der Einkaufslandschaft in Klosterneuburg geworden. In der Second Hand Boutique können tolle Kleidungsstücke, Accessoires, Kinderspielzeug und vieles mehr erworben werden. Damit setzen wir ein Zeichen der Nachhaltigkeit.

Die Boutique wurde im Sommer vollkommen neu gestaltet. Farbe und persönliches Engagement der Mitarbeiter haben dies möglich gemacht. Neben dem laufenden Geschäft konnten viele Sonderaktionen durchgeführt werden: Muttertag, Valentinstag, Nikolaosaktion, ..... Zwei Schlussverkäufe bzw. Flohmärkte wurden von vielen Kunden besucht.

Im November 2019 konnte der Henryladen Klosterneuburg seinen ersten Geburtstag feiern. Dies zu Leopoldi. Natürlich boten wir ein Late Night Shopping an, das begeistert genutzt wurde.

Eva Reitbichler hat die Teamleitung übernommen und wird dabei tatkräftig von Waltraud und Christian unterstützt.

Neue Teammitglieder konnten gefunden werden, und so werden 2020 die Öffnungszeiten erweitert.

Besonders einfach ist die Sachspende geworden. Rund um die Uhr kann direkt vor dem Haupteingang der Bezirksstelle Kleidung in einem Container abgegeben werden. Diese wird sortiert und die besten Stücke kommen auch gleich in den Henryladen. Auch beim Sozialladen des Roten Kreuzes kann zu den Öffnungszeiten bei einem Container Kleidung gespendet werden.



## HENRY LADEN

DIE SECOND HAND BOUTIQUE DES ROTEN KREUZES



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

**Öffnungszeiten:**  
DI 09.00 - 13.00 Uhr  
Mi, DO, FR 14.00 - 18.00 Uhr  
SA 09.00 - 12.00 Uhr

**Ansprechpartnerin**

**Henry Laden**

**Eva Reitbichler**

059144 56060

henryladen.kl@n.oteskreuz.at





# SOZIALLADEN

Ab 17. Dezember 2018 übernahm das Rote Kreuz Klosterneuburg den Sozialladen und unterstützt als wichtige, karitative Einrichtung einkommensschwache Personen. Lebensmittel sinnvoll verwerten und jenen zur Verfügung zu stellen, die ökonomisch Unterstützung brauchen – dies ist die Aufgabe des Sozialladens Klosterneuburg. Neben Lebensmitteln gibt es im Second Hand Bereich Bekleidung, Haushaltswaren u.a.

**F**ür den Einkauf von Lebensmitteln und Hygieneprodukten darf ein gewisses Einkommen nicht überschritten werden und ist ein Einkaufspass erforderlich. Dieser wird unter Beibringung der entsprechenden Unterlagen kostenlos im Markt ausgestellt. Besondere Belastungen wie Unterhaltsleistungen oder Schuldentilgungen werden berücksichtigt.

Im Jahr 2019 wurden vom SOZIAL.laden 120.829 kg Waren abgeholt und 4.354 Einkäufe getätigt. 25 Freiwillige leisteten 3.430 Stunden.

Im Frühjahr besuchten uns SchülerInnen der Montessori-schule, um den Markt kennenzulernen. Im Mai übergaben Firmlinge der Stiftspfarrkirche dem SOZIAL.laden über 1.000 kg Grundnahrungsmittel und Hygieneartikel.

Mitglieder der Pfarre St. Leopold übernahmen jeden 3. Samstag im Monat die Abholfahrten.

Vom privaten Gymnasium Klosterneuburg wurden anlässlich des Givings Day eingesammelte Waren dem SOZIAL.laden überreicht.

Die Pfarrgruppe der Stiftspfarrkirche schenkte uns im Oktober 955 kg Bedarfsgüter.

Firma Giraffo spendete Christbäume für Einkaufsberechtigte.

Weihnachtsgeschenke für die Kundinnen und Kunden sowie die MitarbeiterInnen des SOZIAL.ladens wurden vom Lions Club Klosterneuburg Babenberg gespendet.

Im Dezember durften wir uns außerdem über Warenspenden aus den Aktionen „Sammeltage“ von Hofer und Lidl freuen.

Ebenso erhielten wir immer wieder Lebensmittel-, Sach- und Geldspenden von Privatpersonen. Danke dafür!

Besonderen Dank auch an unsere Kooperationspartner: Lions Klosterneuburg Babenberg und die Stadtgemeinde Klosterneuburg.



Lieferauto gefördert durch Sponsoren

## Ansprechpartnerin

**Carola Berger**

059144 56070

sola.kl@n.rotekreuz.at





# AUSBILDUNG

Das Jahr 2019 stand im Bereich der Aus- und Fortbildungen der Bezirksstelle Klosterneuburg ganz im Zeichen „Bestehendes festigen und Neues erlernen“. So zeigten wir am Welttag der Ersten Hilfe, wie einfach diese umzusetzen ist und sorgten mit einem EH-Flashmob tagelang für ein Gesprächsthema in der Stadt.

Im Bereich der externen Ausbildung wurde der Schwerpunkt auf Erste Hilfe - Grundkurse (16 Stunden) und Erste Hilfe - Auffrischkurse im Kursformat mit vier und acht Stunden gesetzt. Dabei konnten aufgrund der großen Unterstützung durch unsere freiwilligen Erste Hilfe - Lehrbeauftragten die Kurse vermehrt zu regulären Arbeitszeiten angeboten und so die Kurszahlen gesteigert werden. Im Bereich

der Säuglings- und Kindernotfälle konnten wir die TeilnehmerInnenzahlen deutlich steigern, sowohl durch TeilnehmerInnen an den regulär geplanten Kursen, als auch durch TeilnehmerInnen an den Kursen, die wir auf Anfrage von Schulen oder Kindergärten für die jeweiligen Einrichtung angeboten haben.



Trainig mit der Feuerwehr Klosterneuburg



Ausbildung Sicherer Einsatzfahrer

Ebenso konnten wir in den umliegenden Pflegeeinrichtungen wieder zahlreiche Reanimationstrainings und Auffrischkurse abhalten und so knapp 140 MitarbeiterInnen schulen.

Schließlich wurde der bei NaturliebhaberInnen besonders beliebte achtstündige Kurs „Erste Hilfe - Outdoor“ drei Mal angeboten. Die TeilnehmerInnen erlernten in diesem Kurs die Anwendung von Erster Hilfe in der Natur.

Insgesamt wurden im Jahr 2019 600 Personen in 60 Kursen in der Ersten Hilfe geschult. Erste Hilfe ist einfach - das bestätigen auch unsere TeilnehmerInnen. Die Kurse für 2020 stehen unter [www.erstehilfe.at](http://www.erstehilfe.at) zur Anmeldung bereit.

Im Bereich der internen Ausbildung konnten wir 2019 erstmals wieder einen Notfallsanitäter-Kurs, gemeinsam mit der Bezirksstelle Tulln, abhalten. Hierzu fanden zahlreiche theoretische und auch praktische Kurseinheiten an unserer Bezirksstelle in Klosterneuburg statt.

Aufgrund der Nähe zum leerstehenden Kasernenareal konnten wir zudem praktische Trainingseinheiten in realem Umfeld simulieren. Durch das positive Feedback der TeilnehmerInnen sind auch für 2020 weitere Notfallsanitäter-Kurse an der Bezirksstelle Klosterneuburg geplant.

Im Jahr 2019 hat die Bezirksstelle Klosterneuburg vier Rettungssanitäter-Kurse für Zivildienstleistende und einen Kurs für freiwillige MitarbeiterInnen angeboten. Insgesamt wurden 100 Personen ausgebildet. Bei den kommissionellen Abschlussprüfungen zu diesen Kursen konnten bis zu 50 TeilnehmerInnen pro Prüfung ihr Wissen unter Beweis stellen und ihre Ausbildung erfolgreich abschließen.

Mit der abgeschlossenen Ausbildung zum Sanitäter gehen selbstverständlich auch Fortbildungsverpflichtungen einher. Im Jahr 2019 lag ein Fortbildungsschwerpunkt im Bereich „Schlaganfall und LeoDok“. Mit dieser Fortbildung wurden alle MitarbeiterInnen des Rettungs- und Krankentransportdienstes im Bereich der neurologischen Notfälle und der digitalen Transportdatenerfassung auf den aktuellen Stand gebracht. Fortbildungen wurden in allen Bereichen der Sanitätshilfe angeboten. Abseits der medizinischen Fortbildungen wurden 2019 aufgrund neuer Vorschriften auch Schulungen zum Material bei Großschadensereignissen, im Bereich Terror, Amok und Geiselnahme sowie zu den geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen angeboten.

So wie in den vergangenen Jahren auch, fanden auch 2019 wieder zwei Weiterbildungen „Zusatzqualifikation RTWC-SanitäterIn“ statt. Nach theoretischer und praktischer Ausbildung konnten 14 MitarbeiterInnen diesen Kurs nach einer Wagenabnahme erfolgreich abschließen.

Insgesamt wurden mit diesen Aus-, Fort- und Weiterbildungen 640 TeilnehmerInnen in 850 Stunden geschult. All das war nur durch den großen Einsatz des gut eingespielten Teams der Erste Hilfe - Lehrbeauftragten und der LehrsanitäterInnen an der Bezirksstelle Klosterneuburg möglich, das unermüdlich für die Klosterneuburger Bevölkerung aktiv ist.



Erste Hilfe Flashmob

Wir bedanken uns bei Teamleiter Patrick Hackl für die Ausbildungsbetreuung im Jahr 2019. Alles Gute für deine Zukunft!



**Ansprechpartner**

**Martin Stiller**

059 144 56023

[ausbildung.kl@n.rotekreuz.at](mailto:ausbildung.kl@n.rotekreuz.at)





# ROT-KREUZ-JUGEND

In einer Welt, in der sich die Jugend immer mehr Gehör verschafft und immer lauter für ihre Zukunft kämpft ist es auch bei uns im Roten Kreuz Klosterneuburg um die Jugend nicht leiser geworden. Immer neue Ideen, immer neue Projekte, immer neue Gesichter die sich engagieren – die Zeit bleibt nicht stehen und wir sind froh über die viele Energie die von den inzwischen schon fest eingesessenen Jugendmitgliedern kommt.

## Die Jugendgruppen

Unsere 2 Jugendgruppen sind weiterhin alle 2 Wochen bei uns an der Dienststelle und sorgen für Action. Während bei den Kleinen immer neue Gesichter dazu kommen und sich langsam an die Erste Hilfe Themen herantasten, sind die Großen schon echte Profis und beherrschen die stabile Seitenlage und Reanimation auf Prüfungsniveau. Beim letzten Erste Hilfe Wettbewerb waren wir auch schon sehr erfolgreich und die Kinder freuen sich schon nächstes Jahr wieder ihr Können unter Beweis zu stellen. Bei weiteren Aktionen wie der Bachsäuberung waren wir auch wieder dabei und organisierten auch dieses Jahr einen 24 Stunden Dienst für die Kinder, bei dem es für jedes Kind ein kurzes Szenarien-Training gab. Abschluss des letzten Sommersemesters war wie jedes Jahr das Bundesjugendlager bei dem neue Freundschaften geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht wurden.

## Schulbesuche

Zu guter Letzt sein auch die Schul- und Kindergärtenbesuche noch erwähnt, von denen wir auch dieses Jahr wieder viele durchgeführt haben. Denn auch wenn nicht jedes Kind das Rote Kreuz durch eine Teilnahme an den Jugendgruppenstunden kennen lernen kann, haben so viele die Möglichkeit sich die Organisation zumindest einen Vormittag genauer anzuschauen und alles auszuprobieren. So kann im Notfall die Angst vor dem Rettungsdienst und Rettungswagen minimiert werden.

## Lange Nacht der Jugend

Erstmals organisierte Stephanie Ubl dieses Jahr ein Event an unserer Dienststelle zur „Langen Nacht der Jugend“. Hier wurden die Tore geöffnet und die Rot Kreuz Jugend und Mitarbeiter aus dem Rettungsdienst und GSD präsentierten die Dienststelle von ihrer schönsten Seite – egal ob Erste Hilfe, Rettungswagen bestaunen, Hindernissparcour mit Alterssimulator oder Rätselralley, es war für jeden und jede etwas dabei! Es war ein toller Abend mit vielen Besuchern und wir freuen uns sehr auf die Wiederholung 2020.

## Teddybären Krankenhaus

Ein lang bewährtes Projekt ist unser Teddybären Krankenhaus, das aus dem Ferienspiel gar nicht mehr wegzudenken ist. Viele kleine Besucher mit ihren noch kleineren Plüsch-Patienten kamen auch heuer wieder, um diese verarzten zu lassen. Von der Notfallambulanz, über den Rettungstransport ins Krankenhaus, das Anlegen eines Verbandes und das Abnehmen einer Laborprobe bis hin zum abschließenden Apothekenbesuch war wieder jede Station vertreten. So können auch schon die Kleinsten spielerisch die verschiedenen Stationen bei einer Verletzung kennen lernen. Auch dieses Jahr war der Tag ein voller Erfolg und wir danken Cornelia Forthuber und Christopher Klambauer herzlich für die jährliche Organisation!



# BLUTSPENDE

Im vergangenen Jahr konnten wieder drei Blutspendeaktionen an unserer Dienststelle durchgeführt und die Anzahl der Spender von 438 auf 476 gesteigert werden. Parallel dazu nahm auch die Anzahl der Mitarbeiter in unserem Team zu. Durch intensive Werbung in den verschiedensten Medien und persönliche Kontakte konnten wir uns über 27 Erstspender und einen hohen Frauenanteil (47%-49%), der landesweit nur ein Drittel beträgt, freuen. Im Juni wurden die treuesten Spender geehrt und auch im kommenden Jahr werden wir uns wieder im Juni im Rahmen einer kleinen Feier bei ihnen bedanken.

Um die Versorgung der Bevölkerung mit den benötigten Blutkonserven ermöglichen zu können, versuchen wir schon in den Jugendgruppen die wesentliche Bedeutung des Blutspendewesens zu erklären. Ein weiteres Thema, mit dem wir uns intensiv auseinandersetzen ist die Registrierung von Stammzellenspendern und dem Aufbau der Datenbank und auch da wollen wir einen wichtigen Beitrag dazu leisten. Auch 2020 haben wir vieles für unsere Blutspender vorbereitet. Unter anderem neue, zusätzliche Termine.



Schulbesuch



Lange Nacht der Jugend



### **Ansprechpartner Jugend**

**Luise Kreil**  
jugend.kl@n.rotekreuz.at

### **Ansprechpartner Blutspende**

**Ilse Ofner**  
ilse.ofner@n.rotekreuz.at



# BEZIRKSSTELLENKOMMANDO

2019 war Klosterneuburg Austragungsort einiger großer Übungen und Fortbildungen. Die Strukturen wurden erweitert und neue MitarbeiterInnen konnten dadurch Führungsrollen übernehmen.

Das System des Bezirkseinsatzleiters hat sich eingespielt und als Bezirksstelle übernehmen wir alle 14 Tage für 14 Tage diese Verantwortung für den Bezirk Tulln. Die Zusammenarbeit auf der Ebene der Bezirksstellenkommanden und des Bezirkskommandos ist sichergestellt, da viele Klosterneuburger Freiwillige ihre Aufgaben im Bezirkskommando gefunden haben.

Mehr als 14.000 Stunden standen freiwillige Führungskräfte in Rufbereitschaft, als Bezirkseinsatzleiter, als Dienstaufsicht oder Dienstführer des Roten Kreuzes Klosterneuburg. Damit kann die optimale Führungsstruktur im Ernstfall garantiert werden. Auch 2019 war dies einige Male notwendig.

Dieses Wissen wird durch Führungskräftekurse vermittelt, die z.T. bei uns an der Bezirksstelle durchgeführt werden. Eine lokale modulare Schulung auf örtliche Gegebenheiten garantiert schnelle Lösungen im Bedarfsfall.



Ambulanzdienst Leopoldi

Die Verschmelzung der Strukturen der Kommandoverwaltung in den Leistungsbereichen erfolgt schrittweise.

2019 war der Bereich Klosterneuburg auch ein Austragungsort für die Landeskatastrophenübung. Übungsannahme: Erdbeben. Ab 5.00 Uhr Früh ging es los, mit dem Schminken der Darsteller, dem Briefing der Übungsteilnehmer, der Transportlogistik und der Versorgung mit Essen und Getränken.

Die übenden Mannschaften und alle Teilnehmer waren beeindruckt vom Szenario am Kasernenareal und konnten viele Erkenntnisse mitnehmen.

Klosterneuburg war aber auch Trainingsgebiet für die Kollegen des Österreichischen Roten Kreuzes im Bereich der Trinkwasseraufbereitung. Im Katastrophenlager der Feuerwehr Klosterneuburg wurden ideale Bedingungen für ein internationales Trainingslager geschaffen.

Doch die wichtigste Aufgabe: Die laufende Betreuung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – diese wird durch ein System von Gruppenkommandanten und Zugskommandanten aktiv umgesetzt.



**Ansprechpartner Kommando**  
**Christopher Klambauer**  
 Bezirksstellenkommandant  
 kommandant.kl@n.rotekreuz.at

# DER BLICK INS JAHR 2020

Ein Jahr der Veränderung. Vieles wird sich regional und überregional ändern und sich an die aktuellen Gegebenheiten anpassen. Als Beispiele sein hier genannt:

- Standort des Sozialladens Klosterneuburg – inklusive Neu-/Umbau
- Neue Vereinsstatuten des Landesverbandes Niederösterreich werden neue Strukturen im Bereich der freiwilligen Funktionäre bringen
- Finanzierung des Rettungsdienstes – hier wird es eine Lösung mit dem Land Niederösterreich und den Gemeinden geben müssen, um den Rettungsdienst sicherzustellen

Berufliche Veränderungen von Mitarbeitern, eine hohe Anzahl an Freiwilligen, führt zu einer laufenden Anpassung der Leistungsangebote im Sinne der KlosterneuburgerInnen. Ein ungelöstes Problem ist die Platzsituation beim Roten Kreuz Klosterneuburg. Fahrzeuge, Mannschaften und Material leiden unter diesen Herausforderungen. Doch wir sind bereit diese anzunehmen und werden auch im Jahr 2020 versuchen unser Bestes zu geben.

Begleiten Sie uns bei unseren Tätigkeiten. Helfen Sie uns als unterstützendes Mitglied, als aktive Mitarbeiterin, als aktiver Mitarbeiter, als Blutspender oder als Team Österreich Lebensretter. Jede helfende Hand ist willkommen und wird auch gebraucht. Folgen Sie uns auch auf unseren sozialen Medien:

- Homepage: [www.rk-klosterneuburg.at](http://www.rk-klosterneuburg.at)
- Facebook: [www.facebook.com/rkklbg/](https://www.facebook.com/rkklbg/)
- Youtube: [www.youtube.com/user/RKKlosterneuburg](https://www.youtube.com/user/RKKlosterneuburg)
- Instagramm: [www.instagram.com/rkklosterneuburg/](https://www.instagram.com/rkklosterneuburg/)

Für Fragen, Anregungen, Wünsche steht Ihnen das Team der Bezirksstelle Klosterneuburg zur Verfügung.

Für das Rote Kreuz Klosterneuburg  
Bezirksstellenleitung, Geschäftsführung, Bezirksstellenkommando



# ROTES KREUZ KLOSTERNEUBURG

Wir sind da um zu helfen!

Österreichisches Rotes Kreuz,  
Landesverband Niederösterreich,  
Bezirksstelle Klosterneuburg  
Kreuzergasse 11, 3400 Klosterneuburg

☎ 059 144 56 000  
✉ klosterneuburg@n.rotekruz.at  
🌐 www.rk-klosterneuburg.at  
www.facebook.com/rkklbg/  
www.youtube.com/user/RKKlosterneuburg  
www.instagram.com/rkklosterneuburg/

## Rettungs- und Krankentransport

Notruf	144
Anmeldung eines Krankentransportes (Sanitätseinsatz), Transportkosten -verrechnung	14844
Telefonische Gesundheitsberatung	1450

## Ausbildung

Kursuche und Anmeldung	www.erstehilfe.at
Ausbildungsabteilung	059 144 56 023 ausbildung.kl@n.rotekruz.at

## Jugend im Roten Kreuz

Gruppenstunden	jugend.kl@n.rotekruz.at
Besuche der Bezirksstelle	jugend.kl@n.rotekruz.at

## Freiwillige Mitarbeit

www.rotekruz.at/nocache/noe/mitarbeit/  
ich-will-freiwillig-mitarbeiten/

freiwilligenkoordination.kl@n.rotekruz.at

## Blutspendetermine

www.blut.at

## Gesundheits- und Soziale Dienste

Rufhilfe	0664 8854 3823 gsd.kl@n.rotekruz.at
Mobile Pflege und Betreuung, Hauskrankenpflege	059 144 56040 hkp.kl@n.rotekruz.at
Seniorenachmittag	059 144 56045 senioren.kl@n.rotekruz.at
Betreutes Reisen	05914456046 reisen.kl@n.rotekruz.at
Essen à la Carte	059 144 8200 + Ihre Postleitzahl office@zuhauseessen.at
Pflegemittelverleih (Pflegebetten, ...)	0664 8854 3823 gsd.kl@n.rotekruz.at
Kummernummer	116 123
Spielemittag	059 144 56 000

## Henryladen Klosterneuburg

Hundskehle 13, 3400 Klosterneuburg  
henryladen.kl@n.rotekruz.at  
+43 59 144 56060

## SOZIAL.laden Klosterneuburg

sola.kl@n.rotekruz.at  
+43 59144 56070



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.